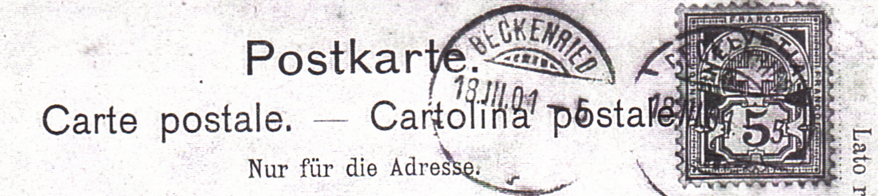
St. Joseph 19. März Meinem lieben Freunde die besten Segenswünsche.

Wilhelmine Kaiser Beckenried.

Isabelle Kaiser

mit freundl. Wünschen dem heiligen Josef.



Postkarte.

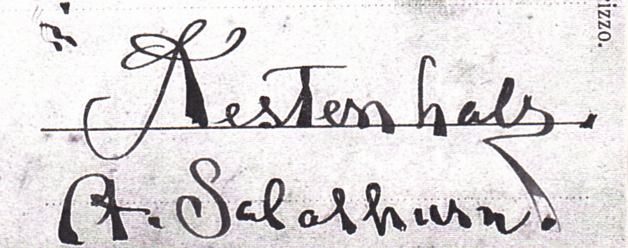
Carte postale. — Cartolina postale.

Nur für die Adresse.

Côté réservé à l'adresse.

Lato riservato all' indirizzo.





Am 19. III. ist der Namenstag von Josef Josef Josef.. Zu diesem Ereignis hat die Schriftstellerin Isabelle Kaiser diese Gratulationskarte an Josef Joachim gesandt. Dies ist heute ein einmaliges Andenken.

Ich verehre meinen Grossvater sehr. Meine liebe Mutter hat mir viel Gutes von ihm erzählt. Mit viel Freude sehe ich immer wieder das Denkmal von ihm in Solothurn vor meinen Augen. Es ist so genau dargestellt wie er war.

Grossmama

Wikipedia

Isabelle Kaiser

Wechseln zu: Navigation, Suche

Isabelle Kaiser (* 1. Oktober 1866 in Beckenried/Kanton Nidwalden; † 17. Februar 1925 in Beckenried) war eine Schweizer Schriftstellerin.

Inhaltsverzeichnis

Leben

Isabelle Kaiser war die Tochter des Politikers und Journalisten Fernando Kaiser. Von 1868 bis 1879 lebte sie mit ihrer Familie in Genf, anschließend in Zug und ab 1898 in ihrem Heimatort Beckenried. Sie begann früh mit dem Verfassen literarischer Texte in französischer Sprache, die ab 1888 in Buchform erschienen. Nachdem sie sich gute Kenntnisse sowohl in der deutschen Sprache als auch im Schweizerdeutschen angeeignet hatte, veröffentlichte sie ab 1901 auch Werke in deutscher Sprache. Ab 1902 lebte Kaiser, deren Leben von einer Reihe persönlicher Schicksalsschläge und einer Tuberkuloseerkrankung überschattet war, zurückgezogen in ihrem Anwesen „Ermitage" in Beckenried.

Isabelle Kaiser war Verfasserin von Romanen, Erzählungen und Gedichten. Ihr Werk war stark beeinflusst von den naturalistischen und neuromantischen Strömungen der Epoche sowie von Kaisers katholischer Religiosität. Ihr größtes Vorbild war der französische Lyriker Stéphane Mallarmé.

Werke in französischer Sprache

- *Ici-bas*, Genève 1888
- *Sous les étoiles*, Genève 1890
- *Coeur de femme*, Neuchâtel 1891
- *Fatimé*, Neuchâtel 1893
- *Sorcière!*, Lausanne 1896
- *Des ailes!*, Lausanne 1897
- *Héro*, Lausanne 1898
- *Notre Père qui êtes aux cieux ...*, Lausanne 1900
- *Vive le Roi!*, Lausanne 1903
- *L'éclair dans la voile*, Lausanne 1907
- *Marcienne de Flüe*, Lausanne 1909
- *Le jardin clos*, Lausanne [u.a.] 1912

- *La vierge du lac*, Lausanne 1914
- *Le vent des cimes*, Paris [u.a.] 1916

Werke in deutscher Sprache

- *Wenn die Sonne untergeht*, Stuttgart 1901
- *Seine Majestät*, Stuttgart [u.a.] 1905
- *Sechs Noveletten aus Nidwalden*, Zürich 1906
- *Vater unser ...*, Köln a. Rh. 1906
- *Die Friedenssucherin*, Köln 1908
- *Mein Herz*, Stuttgart [u.a.] 1908
- *Der Roman der Marquise*, Kevelaer 1909
- *Der wandernde See*, Köln 1910
- *Von ewiger Liebe*, Köln 1914
- *Unsere deutschen Kriegsgäste am Vierwaldstättersee*, Meiringen 1916
- *Rahels Liebe*, Köln 1920
- *Die Nächte der Königin*, Zürich 1923
- *Letzte Garbe*, Zug 1929

Übersetzung ins Deutsche

- *Bilda die Hexe*, Regensburg 1921 (übersetzt von Fritscheller)

Literatur

- Karl Fehr: *Kaiser, Isabella.* In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 11, Duncker & Humblot, Berlin 1977, ISBN 3-428-00192-3, S. 40 f. (Digitalisat).
- Felix Stanislaus Marbach: *Isabelle Kaiser*, Fribourg 1940

Weblinks

- Isabelle Kaiser im Historischen Lexikon der Schweiz
- http://ead.nb.admin.ch/html/kaiser_isabelle.html
- http://www.linsmayer.ch/autoren/K/KaiserIsabelle.html